?Radio ist mein Lebenselixier? ? Die Bedeutung von Radio bei Prominenten
09.09.2012

DEUTSCHER RADIOPREIS 2012

Der rote Teppich war lang, am Donnerstagabend in Hamburg. Der Deutsche Radiopreis 2012 wurde verliehen. Und noch nie war wohl so viel Prominenz aus Funk, Film und Fernsehen mit dabei, wie in diesem Jahr. Angefangen von Radiourgesteinen wie Frank Elstner, bis hin zu Interpreten wie Robbie Williams. Und alle feierten das Medium Radio. Wirhaben uns einmal umgehört, wie wichtig für die Prominenz das Radio denn tatsächlich ist. **Beitragslänge: 2:02 min (einfach kürzbar) / liegt vertont und zum selbst Vertonen vor - ganz nach unten scrollen.**

Leadin
Der rote Teppich war lang, am Donnerstagabend in Hamburg. Der Deutsche Radiopreis 2012 wurde verliehen. Und noch nie war wohl so viel Prominenz aus Funk, Film und Fernsehen mit dabei, wie in diesem Jahr. Angefangen von Radiourgesteinen wie Frank Elstner, bis hin zu Interpreten wie Robbie Williams. Und alle feierten das Medium Radio. Unser Reporter Tim Kuchenbecker hat sich einmal umgehört, wie wichtig für die Prominenz das Radio denn tatsächlich ist.

Radio ist nicht nur wichtig,
O-Ton Olivia Jones
Sagt, Deutschlands wohl berühmteste Drag Queen Olivia Jones und sie spricht Prominenten, wie Radioprofi Frank Elstner aus dem Herzen.
O-Ton
Ohne Radio ? kein Popstar, sagt Robbie Williams.
O-Ton
Eine Liebesbeziehung zum Radio hat Sänger SASHA, der mal als SASHA und mal als Dick Brave unterwegs ist. Er erinnert sich nur zu gut an die Situation, als er sich selbst das erste Mal im Radio gehört hat.
O-Ton
Viele, die wir aus dem Fernsehen kennen, haben eigentlich beim Radio begonnen ? so auch Stern-TV-Moderator Steffen Hallaschka ? was mehr Spaß macht?
O-Ton
Und ein Altmeister kennen wir garantiert alle aus dem Radio ? Udo Lindenberg ? mit dem Lied Cello und seinem Partner Cluseo ist ihm aktuell wieder an ganz großer Coup gelungen. Aber nicht nur sich selbst hört er gern im Radio, wenn er es denn hört ? morgens jedenfalls nicht?
O-Ton
Die Prominenz und das Radio ? keiner kann irgendwie ohne den anderen und das bleibt wohl so.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ? Hamburg